Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (2001)
Heft: 21

Vorwort: Editorial
Autor: Navarra, Pascale

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

editorial

Liebe lesbische Leserinnen, lesbische Lehrerinnen, lesbische (Ex-) Schülerinnen, lesbische Mütter und Co-Mütter, lesbische Schulabwartinnen, lesbische Schulleiterinnen, lesbische Schulpflegerinnen, lesbische Hortnerinnen, lesbische Kindergärtnerinnen, lesbische Logopädinnen, lesbische Schulpsychologinnen, lesbische Schulärztinnen ... Euch – vor allem euch – ist die Herbstausgabe der *die* gewidmet.
Gar nicht schlecht vertreten sind wir in den Schulen – theoretisch. Praktisch gibt es uns eher nicht: Ungeoutet in den LehrerInnenzimmern, versteckt in den Schulbänken, mit dem Ex-Mann am Elternabend, nicht existent in Schulbüchern, Lehrplänen, Ausbildungsstätten. So sieht die Realität aus. Wir tauchen allenfalls als Schimpfwort auf dem Pausenplatz auf.
Es besteht Handlungsbedarf. Homosexualität soll nicht weiterhin einzig im Biologieunterricht im Zusammenhang mit Aids thematisiert werden. Dort natürlich auch, aber nicht nur. Das Thema Homosexualität muss Eingang in alle Unterrichtsfächer finden. Nicht als isoliertes, problematisiertes Thema, sondern als Selbstverständlichkeit. Stonewall gehört in den regulären Geschichtsunterricht, Winnetou und Old Shatterhand in die Lesestunde, Virginia Wolf soll nicht als Pflichtlektüre gelten, solange über ihr Lesbischsein hinweggesehen wird. In Schulbibliotheken gehört ein Regal mit altersspezifischer Literatur zum Thema. Lesbische und schwule Lebensformen gehören als gleichberechtigte Lebensweise in alle Unterrichtsmaterialien und Schulbücher, in die entsprechenden Gesetze und Lehrpläne hinein. Es soll selbstverständlich sein, dass LehrerInnen, die Unterrichtseinheiten zum Thema Homosexualität anbieten, tatkräftig Rückendeckung seitens der Schulbehörden geboten wird, und dass Lehrkräfte, die weghören, wenn auf dem Pausenplatz die «schwule Sau» kursiert, an ihre pädagogische Aufgabe erinnert werden.

Mit dieser Nummer möchten wir auch unsere neue Comiczeichnerin, Bettina Keller willkommen heissen. Wir freuen uns auf ihre zeichnerischen Beiträge.

Einen sonnigen Herbst wünscht euch die Redaktion.

Pascale Navarra

GESUCHT wird das ÄLTESTE LESBENPAAR. Für die Winterausgabe der *die* sind u. a. Beiträge über langjährige Beziehungen und Witwen geplant. Gerne würden wir das Paar, das schon am längsten miteinander kutschiert, porträtieren. Bitte meldet euch baldmöglichst bei der Redaktion, am besten schriftlich, per Post, Fax oder Mail.